



Sammlung Theaterzettel

Das Himmelbett

Hartog, Jan de

1963-02-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

DIENSTAG, 19. FEBRUAR 1963

DAS HIMMELBETT

DIE GESCHICHTE EINER EHE
IN SIEBEN BILDERN
VON JAN DE HARTOG

ÜBERSETZT VON ROBERT BLUM
DEUTSCHE BÜHNENBEARBEITUNG VON LEO MITTLER

INSZENIERUNG
BÜHNENBILD
KOSTÜME

HEINZ JOACHIM KLEIN
HANS-GEORG FIRMANS
LIESELOTTE KLEIN

Inspizient: Werner Schippel / Souffleuse: Nina Wiegert

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekel

Beleuchtung: Alfred Pope / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettlinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

PAUSE NACH DEM 4. BILD

20 MINUTEN

DAS EHEPAAR SPIELEN: SIE
ER

CHARLOTTE OSWALD
WOLFGANG HÖPER

DAS STÜCK SPIELT IN AMSTERDAM, WENN WIR UNS NACH DEN ANGABEN
DES AUTORS RICHTEN. DOCH KÖNNEN SIE FÜR DIE HANDLUNG AUCH EINEN
ANDEREN, IHNEN VERTRAUTEREN SCHAUPLATZ WÄHLEN.

DIE ZWISCHENMUSIK AUS ROBERT SCHUMANN'S KINDERSZENEN OP. 15 SPIELTE ADRIAN AESCH-
BACHER FÜR EINE AUFNAHME DER DEUTSCHEN GRAMMOPHON-GESELLSCHAFT.